

II-3527 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1754/J  
1985 -11- 29

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. ETTMAYER  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Förderung der Ausstellung "Wiener Wohnbau" im  
Künstlerhaus durch den Bautenminister  
(Verschwendungsanfrage Nr.122)

In Fortsetzung der Ausstellung der Stadt Wien im Theseustempel im Volksgarten mit dem Thema "Wiener Modell - Vollwertiges Wohnen" findet seit 8.11.1985 d.J. eine ähnliche Ausstellung im Wiener Künstlerhaus statt. Die Durchführung dieser Ausstellung ist dabei geteilt: Während im ersten Stock die Ausstellung "Wiener Wohnbau" in einer Gemeinschaftsproduktion der Gemeinde Wien und der Architektensektion der Ingenieurkammer gezeigt wird, ist im Erdgeschoß eine Ausstellung der Siedlerbewegung "einfach bauen" des sozialistischen Vereins für moderne Kommunalpolitik eingerichtet. Diese Ausstellung der Siedlerbewegung "einfach bauen" wird von einer Veranstaltungsreihe begleitet, deren Kosten offensichtlich vom Bautenministerium aus Wohnbauforschungsmitteln gedeckt werden. Der sozialistische Bautenminister gibt also aus Steuergeldern dem SPÖ-Verein für moderne Kommunalpolitik Subventionen, die als Forschungsprojekt F 913 "Genossenschaftliche Zusammenarbeit im Siedlungswesen" budgetiert werden.

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe treten dabei neben Architekten und Journalisten ausschließlich sozialistische Politiker und Funktionäre auf. Hier wird aus öffentlichen Geldern etwa für den Nationalratsabgeordneten Tieber, Stadtrat Hofmann,

Staatssekretär Dr. Eypeltauer oder den Geschäftsführer der sozialistischen Wohnbaugesellschaft "Sozialbau", Herbert Ludl, oder Dipl.Ing. Wolfgang Gräsel von der sozialistischen Urbanbau, eine politische Plattform finanziert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik angesichts dieses eindeutigen Falles von Verschwendung öffentlicher Gelder zur Finanzierung von SPÖ-Einrichtungen folgende

A n f r a g e :

1. Welche finanziellen Mittel erhält der Verein für moderne Kommunalpolitik für die Ausstellung "einfach bauen" im Wiener Künstlerhaus ?
2. Welche finanziellen Mittel erhält der Verein für moderne Kommunalpolitik für die Veranstaltungsreihe zur Ausstellung "einfach bauen" und unter welchem Titel ?
3. Warum wurde dieser Verein, der seinen Sitz in der SPÖ-Parteizentrale, Löwelstraße 18, hat, als Veranstalter gewählt, noch dazu, wo die Projektleitung dem Chefredakteur der Zeitschrift "Wohnbau" des Bautenministeriums übertragen ist ?
4. Welche Entschädigungen erhält der Chefredakteur der Zeitschrift des Bautenministeriums "Wohnbau" für diese Projektleitung ?
5. Da es sich bei der Subvention des Vereins für moderne Kommunalpolitik um einen eklatanten Fall der Parteifinanzierung aus Steuergeldern handelt, sind Sie bereit, die gesamte Summe von der SPÖ zurückzufordern ?